

# Berufsausbildung am Bahnhof

## Rund 1000 Lokführer werden deutschlandweit gesucht

**Im Bahnhof Aschersleben wurden bereits 500 Lokführer ausgebildet.**

**Aschersleben (mld).** Viele Kinder träumen von dem Beruf des Lokführers. Wer seinen Kindheitstraum verwirklichen will, hat heute viele Möglichkeiten zum Berufseinstieg. Lokführer sind in Deutschland begehrt wie lange nicht. Laut der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) fehlen durch die anstehende Pensionierungswelle bereits heute bundesweit in der gesamten Eisenbahn-Branche rund 1.000 Lokführer. Auch die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) sieht die Branche wegen ihres im Schnitt zu alten Personals vor enorme Probleme gestellt.

Um so stärker wird die Berufsgruppe von den Eisenbahnverkehrsbetrieben umworben. Die Ausbildung beträgt normalerweise drei Jahre und wird im



**Sie haben allen Grund zur Freude. Nach zehn intensiven Monaten der Ausbildung haben sie ihren Abschluss zum Lokführer und einen neuen Arbeitsplatz in der Tasche.** Foto: privat

dualen System durchgeführt. Das bedeutet, dass der Auszubildende einen Teil der Zeit im Betrieb und in der Berufsschule verbringt. Einen deutlich schnelleren Weg in den Beruf bietet die A.V.G. BILDUNG

mit Sitz im Aschersleber Bahnhof an. In etwas mehr als zehn Monaten können die Teilnehmer den Beruf des Lokführers erlernen. Das vor zehn Jahren gegründete Unternehmen kann heute auf zirka 500 aus-

gebildete Lokführer verweisen. Die Vermittlungsquote auf dem Arbeitsmarkt liegt bei 100 Prozent, betont Inhaber Patrick Dohmeyer. Der nächste Kurs beginnt am 23. Oktober wieder im Bahnhof Aschersleben.